

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Michael Westenberger und Carsten Ovens (CDU)  
vom 29.06.17**

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Hamburger Kreativwirtschaft**

*Nach dem 2. Kreativwirtschaftsbericht verzeichnete der Kreativstandort Hamburg in den Jahren 2010 bis 2013 jährlich rund 11 Milliarden Euro Umsätze, womit dieser der umsatzstärkste Kreativstandort Deutschlands ist. Die stetig zunehmenden Erwerbstätigenzahlen in dieser und angelagerten Branchen zeigen, wie wichtig zukunftsorientierte Investitionen in die Hamburger Kreativwirtschaft sind. Gerade für jüngere Menschen bietet die Kreativwirtschaft viele individuelle Möglichkeiten für den selbstständigen Einstieg in diese Branche.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

Die Abgrenzung zwischen Kulturförderung und Kreativwirtschaftsförderung ist nicht immer eindeutig möglich, da beide Förderarten direkt oder indirekt in das Wertschöpfungssystem der jeweiligen Teilmärkte einzahlen. Die folgenden Antworten beziehen sich auf Vorhaben und Förderungen, die eine überwiegend kreativwirtschaftliche Zielsetzung beinhalten. Hierzu zählen teilweise auch Vorhaben, die über Mittel der Kultur- und Tourismustaxe finanziert werden.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Hamburg Kreativ Gesellschaft mbH wie folgt:

1. *Welche Hamburger Gesellschaften, Vereine und Initiativen dienen zur Förderung jeweils welchen Teilmarktes in der Hamburger Kreativwirtschaft?*
  - a) *Über welche finanziellen Mittel verfügen diese zum Stichtag 31.05.2017? Welche Mittel waren es in den Jahren 2014, 2015 und 2016? Bitte einzeln aufschlüsseln.*
  - b) *Welche Mittel werden hierbei aus dem Haushalt (Produktgruppe 251.02) der Freien und Hansestadt Hamburg investiert? Welche Mittel waren es in den Jahren 2014, 2015 und 2016? Bitte einzeln nach jeweiliger Institution und Jahren aufschlüsseln.*

Siehe Anlage 1.

2. *Wird angedacht, weitere Gesellschaften oder Institutionen für die spezifische Förderung der jeweiligen Teilmärkte der Kreativwirtschaft zu gründen beziehungsweise zu unterstützen?*

Seit 2016 bietet die Hamburg Kreativ Gesellschaft mbH eine „Hamburger Plattform für branchenübergreifende Lösungen mit der Kreativwirtschaft“ an. Ziel der Plattform ist es, das Innovations- und Transformationspotenzial der Kreativwirtschaft für andere Wirtschaftsbranchen sichtbar und nutzbar zu machen. Hierfür entwickelt die Hamburg

Kreativ Gesellschaft mbH anlassbezogenen individuelle Formate, Veranstaltungen und Akzeleratoren, in deren Rahmen Akteure der Kreativwirtschaft mit anderen Wirtschaftsbranchen gezielt und zu konkreten Fragestellungen zusammengebracht werden.

Darüber hinaus sind keine weiteren Initiativen im Sinne der Fragestellung geplant.

3. *Wie viele Projekte, die der Kreativwirtschaft zuzuordnen sind, erhalten zurzeit finanzielle Förderung aus Mitteln zur Kreativförderung? Welchem Teilmarkt gehören diese an?*
  - a) *Wie viele Projekte aus jeweils welchem Teilmarkt waren es in den Jahren 2014, 2015 und 2016?*
4. *Wie viele Anträge auf finanzielle Förderung von Projekten, die der Kreativwirtschaft zuzuordnen sind, wurden in den Jahren 2014, 2015 und 2016 bis zum Stichtag 31.05.2017 an die zuständige Behörde gestellt? Wie viele wurden davon mit welcher Begründung abgelehnt?*

Siehe Anlage 2. Die Ablehnung einzelner Anträge beruht in aller Regel darauf, dass Fachgremien (Jurys) oder die zuständige Behörde sich – auch in Anbetracht der begrenzten vorhandenen Mittel – für die Förderung qualitativ besserer Vorhaben entschieden haben.

5. *Welche finanziellen Mittel werden im Jahr 2017 voraussichtlich aus dem Haushalt der Freien und Hansestadt Hamburg für Investitionen und die Förderung der Kreativwirtschaft zur Verfügung gestellt?*

<b>Herkunft der Mittel</b>	<b>Euro in Tsd</b>
„Kreativwirtschaftscluster“ der Produktgruppe 25.102 „Künste, kulturelles Leben, Kreativwirtschaft“ des Einzelplans 3.3	1.200
Öffentliche Mittel für EFRE-Kofinanzierung (aus Resten der Produktgruppe 25.102)	100
Designwirtschaft (Produktgruppe 25.102)	150
„Medienwirtschaft/Medienrecht“ der Produktgruppe 203.01 des Einzelplans 1.1	1.277
Kultur- und kreativwirtschaftliche Maßnahmen aus Mitteln der Kultur- und Tourismustaxe (u.a. Reeperbahn Festival, Elbjazz, ECHO Jazz, Filmfest, Harbour Front Literaturfestival, ADC Festival, Deutscher Radiopreis und Goldene Kamera)	2.015
Summe	4.742

Hinzu kommen Förderungen der Filmförderung Hamburg-Schleswig-Holstein GmbH (FFHSH) in Höhe von jährlich 8.216.000 Euro sowie Förderungen sämtlicher kultureller Teilbereiche inklusive der Maßnahmen aus der Kultur- und Tourismustaxe, die qua Definition zwar auch zur Kreativwirtschaft gehören, deren Förderung aber zu primär kulturellen und/oder touristischen Zwecken erfolgt und deshalb hier nicht der Kreativwirtschaftsförderung zugerechnet wird.

6. *Inwieweit werden die finanziellen Mittel der Hamburger Kreativwirtschaft auf die einzelnen Teilmärkte verteilt? Findet hierfür vor der Umverteilung eine spezifische Evaluierung der einzelnen Teilmärkte statt?*

*Wenn ja: wie wird diese durchgeführt?*

*Wenn nein: warum nicht?*

Ein großer Anteil der finanziellen Mittel des Kreativwirtschaftsclusters wird für die Hamburg Kreativ Gesellschaft mbH als teilmarktübergreifende städtische Dienstleistungseinrichtung verwendet, ein weiterer großer Anteil für die teilmarktübergreifende Initiative nextMedia.Hamburg. Beide bieten vielfältige Angebote, die von Akteuren aller beziehungsweise eines großen Teils der Teilmärkte genutzt werden. Die Angebote werden nachfrageorientiert entwickelt und angepasst. Die Resonanz auf alle Angebote wird im laufenden Betrieb evaluiert. Zusätzlich findet eine Evaluierung und Schwerpunktsetzung der einzelnen Teilmärkte im Rahmen der mehrjährigen Kreativ-

wirtschaftsberichte statt, siehe dazu <http://kreativgesellschaft.org/kreativwirtschaftsbericht/>.

7. *Ist eine Aufstockung der finanziellen Förderungsmittel für die Hamburger Kreativwirtschaft vorgesehen?*

a) *Wenn ja: wie hoch soll die Erhöhung der Mittel ausfallen? Ist hierbei auch eine partikuläre Erhöhung für bestimmte Teilmärkte vorgesehen?*

b) *Wenn nein: hat sich der Senat seit der 20. Legislaturperiode schon mit einer Aufstockung der finanziellen Mittel auseinandergesetzt?*

*Wenn ja: mit welchem Ergebnis?*

*Wenn nein: welche Gründe haben den Senat daran gehindert?*

Für die Jahre 2016 bis 2021 konnten aus dem European Fund for Regional Development (EFRE) Mittel in Höhe von insgesamt 2 Millionen Euro eingeworben werden, die entsprechend aus öffentlichen und privaten Mitteln kofinanziert werden müssen. Damit stehen der Hamburger Kreativwirtschaft insgesamt 4 Millionen Euro zusätzliche Mittel zur Verfügung, die sich auf die Laufzeit der Förderperiode verteilen.

8. *Wie viele Firmenneugründungen und Eröffnungen von Betriebsstätten waren in den Jahren 2014, 2015 und 2016 bis zum Stichtag 31.05.2017 in der Kreativwirtschaftsbranche zu verzeichnen? Bitte in einzelne Teilmärkte aufschlüsseln.*

Teilbranche	2014	2015	2016	2017
Kunstmarkt	21	21	60	10
Architekturmarkt	15	33	49	13
Markt für Darstellende Künste	45	49	47	10

Zu den übrigen Teilmärkten und der Erläuterung der Zahlen siehe Drs. 21/9661.

9. *Wie viele Stellen hat die Hamburger Kreativwirtschaft in den Jahren 2014, 2015 und 2016 bis zum Stichtag 31.05.2017 neu geschaffen?*

Hierzu liegen der zuständigen Behörde keine aktuellen Auswertungen vor.

Um eine Vergleichbarkeit von Daten über die Jahre und auch in Relation zu anderen Ländern herzustellen, werden im Rahmen der Erarbeitung der Kreativwirtschaftsberichte mit Hilfe von externen kostenpflichtigen Dienstleistern alle verfügbaren Daten entsprechend der bundeseinheitlichen Wirtschaftszweigdefinition (WZ 2008) nach M. Söndermann ausgewertet und aufbereitet. Eine solche Aufbereitung kann in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht beauftragt werden. Zudem liegen die Daten eines Jahres in der Regel erst mit einem Abstand von circa zwei Jahren in den entsprechenden Statistikämtern vor.

Zu den Daten der letzten Auswertung siehe den 2. Kreativwirtschaftsbericht für Hamburg unter <http://kreativgesellschaft.org/kreativwirtschaftsbericht/>.

10. *Was tut der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg, um die Kreativwirtschaft über die finanziellen Mittel hinaus zu fördern?*

a) *Inwieweit fördert er hierbei die einzelnen Teilmärkte?*

b) *Welche konkreten Förderungsmaßnahmen kamen hinsichtlich des signifikanten Wachstums der Branche in den letzten Jahren seit der 20. Legislaturperiode hinzu?*

c) *Welche Maßnahmen gedenkt der Senat zur weiteren Förderung der Kreativwirtschaft noch vorzunehmen?*

Mit der Hamburg Kreativ Gesellschaft mbH wurde eine zentrale Anlauf-, Beratungs-, Informations- und Servicestelle für alle Akteure und Teilmärkte der Hamburger Kreativwirtschaft geschaffen. Zu den Angeboten zählen Immobilienvermittlung und Flä-

chenentwicklung, Finanzierungs- und Förderberatung sowie die Crowdfunding-Plattform „Nordstarter“ als eigenes Förderinstrument, außerdem Weiterbildung und individuelle Beratung, nationale und internationale Vernetzung und die Erschließung neuer Marktpotenziale (siehe auch Drs. 20/13047 „Evaluationsbericht zur Fortführung der Hamburg Kreativ Gesellschaft mbH“). Zusätzlich werden für die Teilmärkte der Medienwirtschaft unter anderem im Rahmen der Initiative nextMedia.Hamburg teilbranchenübergreifend umfangreiche Service- und Support-Leistungen angeboten. Hierzu zählen Beratungsangebote, Vermarktungsunterstützung sowie Veranstaltungen für den Wissenstransfer.

Konkrete Fördermaßnahmen seit der 20. Legislaturperiode sind der Aufbau eines Coach- und Expertenpools sowie die zu 2. bereits erwähnte eine Plattform zur branchenübergreifenden Zusammenarbeit mit der Kreativwirtschaft. Die Medienstandortinitiative wurde umgebaut in die Initiative nextMedia.Hamburg, die sich um veränderte Rahmenbedingungen unter Digitalisierungsdruck für die dortigen Medienunternehmen kümmert. Die Aufbereitung und Distribution von Inhalten sowie neue Wertschöpfungskonstellationen stehen dabei perspektivisch im Fokus. Dem durch die Digitalisierung steigenden Innovationsdruck wurde durch Maßnahmen zur Stärkung des Start-up-Ökosystems in Hamburg begegnet. So wurde zum Beispiel der Aufbau des next media accelerators gefördert sowie das betahaus unterstützt.

Auf die Musikwirtschaft bezogen wird beispielsweise die Förderung von innovativen Geschäftsmodellen durch Beratung, Coaching, Bereitstellung von Büroarbeitsplätzen, Vernetzung, Veranstaltungen et cetera im Rahmen des Programms „Music WorX“ angeboten, insbesondere im „Music WorX Accelerator“. Bedeutsam ist außerdem das Angebot auch überregionaler Plattformen unter anderem mit der Zielrichtung der Schaffung beziehungsweise Sicherung geeigneter Rahmenbedingungen für die Musikbranche (zum Beispiel „Musikdialog Hamburg“ als jährliches Treffen auf Einladung des Ersten Bürgermeisters mit den wichtigsten Akteuren der deutschen Musikwirtschaft sowie weitere Netzwerkveranstaltungen und Gelegenheiten für Branchentreffen).

Die branchenübergreifende Vernetzung und Zusammenarbeit sowohl innerhalb der Kreativwirtschaft als auch mit anderen Wirtschaftsbranchen soll in den kommenden Jahren intensiviert werden, um neue Märkte zu erschließen und die Anschlussfähigkeit Hamburgs an internationale Entwicklungen im Bereich von Cross-Innovation weiter zu stärken.

*11. Welchen prozentualen Anteil trug die Kreativwirtschaft in den Jahren 2014, 2015 und 2016 zur Hamburger Wirtschaftsleistung bei? Bitte in einzelne Teilmärkte aufschlüsseln.*

Siehe Antwort zu 9.

Teilmärkte	Gesellschaften, Vereine und Initiativen		2014		2015		2016		2017	
	Mittel gesamt in Tsd. Euro	davon aus Haushalt in Tsd Euro	Mittel gesamt in Tsd. Euro	davon aus Haushalt in Tsd Euro	Mittel gesamt in Tsd. Euro	davon aus Haushalt in Tsd Euro	Mittel gesamt in Tsd. Euro	davon aus Haushalt in Tsd Euro	Mittel gesamt in Tsd. Euro	davon aus Haushalt in Tsd Euro
Teilmarktüber- greifende Einrichtungen und Initiativen	Hamburg Kreativ GmbH	1.500	822,5	2.223	911,5	2.212	901,5	2.255	950	
	Hamburg Hoch Elf e.V.	k.A.	20	k.A.	20	-	-	-	-	
	This Happened	k.A.	0,8	-	-	-	-	-	-	
	Social Media Week	k.A.	10	k.A.	10	k.A.	10	k.A.	12,5	
	Start-Up Weekend Women	-	-	k.A.	1	-	-	-	-	
	Kreativnacht St. Pauli	-	-	-	1	-	-	-	-	
	Co-Working Konferenz	-	-	-	-	k.A.	3	-	-	
	Sharing is Caring	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Coding da Vinci	-	-	-	-	k.A.	10	k.A.	2	
	MLOVE	k.A.	5	k.A.	5	k.A.	4	k.A.	-	
	IndieCon	-	-	k.A.	10	k.A.	10	k.A.	10	
	IHM Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e. V.	k.A.	28	k.A.	18	k.A.	26	k.A.	20	
	VUT Nord im VUT e. V.	k.A.	3	k.A.	4	k.A.	4,2	k.A.	offen	
	Clubkombinat Hamburg e. V.	k.A.	20	k.A.	23	k.A.	35	k.A.	20	
Musikmarkt	Music WorX (Förderung innovativer Geschäftsmodelle in Kooperation mit der Hamburg Kreativ GmbH)	96	96	102,5	102,5	102,5	102,5	90	90	
	Live Concert Account (Förderung der Livemusikszene in Kooperation mit der Stiftung zur Stärkung privater Musikbühnen Hamburg)	180	170	183,7	168,7	236,7	201,7	offen, mind. 250	250	
	Reeperbahn Festival und Reeperbahn Festival Conference	k.A.	458,4	k.A.	460	k.A.	460	k.A.	460	
	MS Dockville Festival	k.A.	100	k.A.	100	k.A.	100	k.A.	100	
	Elbjazz	k.A.	125	k.A.	130	-	-	k.A.	200	
	ECHO Jazz	k.A.	100	k.A.	100	k.A.	150	k.A.	150	
	Förderung der Teilnahme an der SXSW für Unternehmen	k.A.	10	k.A.	10	k.A.	9	k.A.	7,8	

Teilmärkte	2014		2015		2016		2017	
	Mittel gesamt in Tsd. Euro	davon aus Haushalt in Tsd. Euro	Mittel gesamt in Tsd. Euro	davon aus Haushalt in Tsd. Euro	Mittel gesamt in Tsd. Euro	davon aus Haushalt in Tsd. Euro	Mittel gesamt in Tsd. Euro	davon aus Haushalt in Tsd. Euro
Buchmarkt	k.A.	10	k.A.	7	k.A.	5	-	offen
	851	Inst.: 160 Projekte: 5,5	859	Inst.: 160 Projekte: 17,5	854	Inst.: 160 Projekte: 23,25	k.A.	Inst.: 160 Projekte: 20,5
	609	100	540	100	538	100	652	100
Kunstmarkt	53	50	k.A.	Förderung zweijährig	53	50	k.A.	25 (ab 2017 jährlich)
	22.2	3	24.3	3	25.3	3	31.5	5
	-	-	k.A.	10	k.A.	10	k.A.	10
	k.A.	13	k.A.	15	-	-	-	-
	k.A.	3	k.A.	3	-	-	k.A.	4
	-	-	-	-	-	-	k.A.	6
	k.A.	4	-	-	-	-	-	-
	-	-	k.A.	5	-	-	-	-
	k.A.	10	k.A.	10	k.A.	10	k.A.	10
	-	-	k.A.	2,5	-	-	-	-
Darstellende Künste	-	-	k.A.	2	k.A.	2	k.A.	2
	k.A.	6,4	k.A.	2,9	k.A.	7,5	k.A.	6,5
	k.A.	1.007	k.A.	1.148	k.A.	1.162	k.A.	1.401
	k.A.	1	-	-	-	-	-	-
	k.A.	150 87	k.A.	150 30	k.A.	150 58	k.A.	150
Designwirtschaft	-	-	-	-	k.A.	4	-	-
	-	-	k.A.	3,9	-	-	-	-
	k.A.	1	k.A.	1,75	-	-	-	-
Plakat-Award	-	-	-	-	k.A.	2,5	-	-

Teilmärkte	Gesellschaften, Vereine und Initiativen	2014		2015		2016		2017	
		Mittel gesamt in Tsd. Euro	davon aus Haushalt in Tsd. Euro	Mittel gesamt in Tsd. Euro	davon aus Haushalt in Tsd. Euro	Mittel gesamt in Tsd. Euro	davon aus Haushalt in Tsd. Euro	Mittel gesamt in Tsd. Euro	davon aus Haushalt in Tsd. Euro
Architekturmarkt	fabrica	k.A.	82	-	-	-	-	-	-
	Öffentliche Gestaltungsberatung	k.A.	83,3	-	-	-	-	-	-
Filmwirtschaft	FFHSH (Zuwendung inkl. Betriebsmittel) Erträge aus Zuwendungen in Euro sonstige betriebliche Erträge in Euro	12.913 2.580	8.216	13.523 3.457	8.216	13.161 2.896	8.216	12.069 3.180	8.216
	Kinemathek Hamburg e.V. Metropolis	k.A.	460	k.A.	475	k.A.	455	k.A.	455
	CineGraph e.V.	k.A.	37	k.A.	37	k.A.	37	k.A.	37
	KurzFilmAgentur Hamburg e.V. (KFA)	k.A.	149	k.A.	140	k.A.	140	k.A.	140
	KFA Verbindungsstelle	k.A.	15	k.A.	15	k.A.	15	k.A.	15
	KFA KurzFilmSchule	k.A.	30	k.A.	31	k.A.	33	k.A.	30
	Intern. KurzFilmFestival Hamburg	k.A.	200	k.A.	200	k.A.	200	k.A.	200
	Mo & Friese Kinder KurzFilmFestival	k.A.	64	k.A.	60	k.A.	60	k.A.	60
	Lesbisch Schwule Filmtage Hamburg	k.A.	80	k.A.	80	k.A.	80	k.A.	80
	CineFest	k.A.	103	k.A.	100	k.A.	100	k.A.	100
	Dokumentarfilmwoche Hamburg	k.A.	30	k.A.	30	k.A.	30	k.A.	30
	Unerhört! Musikfilmfestival	k.A.	5	k.A.	5	k.A.	5	k.A.	5
	Frei Luft Kino auf dem Rathausmarkt	k.A.	30	k.A.	30	k.A.	30	k.A.	30
	Filmfest Hamburg gGmbH	k.A.	670	k.A.	670	k.A.	750	k.A.	720
Studio Hamburg Nachwuchspreis und Jürgen Roland Krimipreis	k.A.	35	k.A.	35	k.A.	35	k.A.	35	
Film Sound Hamburg	k.A.	12	k.A.	10	k.A.	10	k.A.	10	
Rundfunkmarkt	nextMedia.Hamburg	2.153	1.244	1.612	1.111	1.725	1.039	1.717	1.076
Pressemarkt									
Werbemarkt									

Teilmärkte	2014		2015		2016		2017	
	Mittel gesamt in Tsd. Euro	davon aus Haushalt in Tsd. Euro	Mittel gesamt in Tsd. Euro	davon aus Haushalt in Tsd. Euro	Mittel gesamt in Tsd. Euro	davon aus Haushalt in Tsd. Euro	Mittel gesamt in Tsd. Euro	davon aus Haushalt in Tsd. Euro
Gesellschaften, Vereine und Initiativen								
Software/Games								

Weitere Einrichtungen/Initiativen wie z. B. Rockcity Hamburg e. V. erhalten aufgrund ihrer primären Aufgaben Unterstützung vorwiegend unter dem Aspekt der Kulturförderung. Auch wenn sie teils kreativwirtschaftsfördernde Funktionen wahrnehmen bzw. entsprechende Effekte entfalten, werden diese Einrichtungen/Initiativen hier nicht genannt, siehe hierzu auch die Vorbemerkung. Fördermaßnahmen wie etwa die Labelförderung im Musikwirtschaftsbereich werden hier nicht explizit aufgeführt, da diese komplett aus der zuständigen Behörde heraus gesteuert werden.



Teilmärkte	2014		2015		2016		2017	
	gefördert	abgelehnt	gefördert	abgelehnt	gefördert	abgelehnt	gefördert	abgelehnt
Übergeordnete Projekte	5	0	5	0	6	0	3	0
Musikmarkt	52	19	48	22	51	23	15	8
Buchmarkt*	42	k.A.	45	k.A.	45	10	47	15
Kunstmarkt	5	0	9	0	3	0	5	0
Darstellende Künste*	53	135	39	128	35	153	34	131
Designwirtschaft**	3	0	2	0	2	0	0	0
Architekturmarkt	0	0	0	0	0	0	0	0
Filmwirtschaft***	1	0	1	0	1	0	1	0
Rundfunkmarkt								
Pressemarkt	21	0	26	0	21	0	18	0
Werbemarkt								
Software/Games								

\* In diesem Bereich ist eine Abgrenzung zwischen Kulturförderung und Kreativwirtschaft nicht möglich.

\*\* Dazu kommen diverse Einzelprojekte im Rahmen von designxport.

\*\*\* Dazu kommen diverse Einzelprojekte im Rahmen der FFHSH.